

Norovirus-Nachweis aus Stuhl

Dezember 2012

Erreger

Der Norovirus (NV), gehört zur Familie der Caliciviren. Sie sind weltweit verbreitet und für einen Großteil der nicht bakteriell bedingten infektiösen Gastroenteritiden verantwortlich. Der Mensch ist das einzige bekannte Reservoir des Erregers.

Die Erkrankung tritt im gesamten Jahresverlauf auf, jedoch mit einer deutlichen saisonalen Häufung ab Mitte Oktober bis ins zeitige Frühjahr.

Übertragung

Die Übertragung erfolgt vorwiegend über direkten Kontakt von Mensch zu Mensch als Schmierinfektion (Handkontakt mit kontaminierten Flächen), fäkal-oral (Stuhl, Erbrochenes), aerogen durch die orale Aufnahme virushaltiger Tröpfchen, die im Rahmen des schwallartigen Erbrechens entstehen, über Lebensmittel und auch über das Trinkwasser. Die erforderliche Infektionsdosis liegt bei weniger als 100 Virus-partikeln. Die Meldedaten der letzten Jahre bestätigen, dass Kinder unter 5 Jahren und ältere Personen über 70 Jahre besonders häufig betroffen sind. Folglich ist der Norovirus die überwiegende Ursache von Ausbrüchen akuter Gastroenteritis in Gemeinschaftseinrichtungen, Krankenhäusern, Altenheimen etc., aber auch Ursache sporadischer Erkrankungen. Bei Säuglingen und Kleinkindern stellen sie nach den Rotaviren die zweithäufigste Ursache akuter Gastroenteritis dar.

Hygienemaßnahmen

Wichtig ist die Einhaltung der allg. Hygienemaßnahmen in Gemeinschaftseinrichtungen und Küchen.

Insbesondere während der symptomatischen Phase müssen die Maßnahmen ausgeweitet werden:

konsequente Händehygiene und Händedesinfektion, Absonderung der erkrankten Personen, Tragen von Handschuhen, Schutzkittel, ggf. Mundschutz, Desinfektion von patientennahen Flächen, Toiletten, Waschbecken, Türgriffen. Zur Desinfektion sind nur Präparate mit nachgewiesener viruzider Wirksamkeit geeignet (Angaben des Herstellers beachten).

In Privathaushalten muss ebenfalls auf eine sorgfältige Hände- und Toilettenhygiene geachtet werden (Hände und Flächen regelmäßig und gründlich reinigen), Kontakt zu Erkrankten möglichst meiden, Reinigung kontaminierter Flächen und Gegenstände (empfohlen werden die Benutzung von Haushaltsgummi-handschuhen und Einwegtüchern, die dann entsorgt werden können, um die Viren nicht weiter zu verbreiten).

Klinik

Die IKZ beträgt 6-50 Stunden.

Eine durch NV verursachte Gastroenteritis äußert sich zumeist

durch starke Übelkeit, heftiges, schwallartiges Erbrechen und schweren Durchfall. Die Symptome können bis zu 3 Tagen anhalten. Die Viren werden i.d.R. 7-14 Tage (selten bis vier Wochen) über den Stuhl ausgeschieden.

Wegen der ausgeprägten Variabilität der NV und dem Fehlen einer umfassenden protektiven Immunität sind Reinfektionen möglich, eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

Die Therapie erfolgt symptomatisch durch Ausgleichen des Flüssigkeits- und Elektrolytverlustes, ggf. Antiemetika.

Diagnostik

Der Nachweis bei uns im Labor erfolgt durch einen ELISA-Test aus dem Stuhl, der die Typen 1 + 2 erfaßt.

Es steht auch eine PCR zur Verfügung die die Diagnostik ergänzen kann. Die Kosten übernimmt im Falle eines negativen ELISA-Testes die GKV.

Abrechnung

Da der Keim lt. IfSG vom 01. 01. 2001 meldepflichtig ist, können Sie die budgetbefreiende **Ausnahmeziffer 32006** auf den Überweisungsschein der Kassenpatienten schreiben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

Lit.: 1. RKI Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte;
2. HygMed 2007;32 (1/2)